



Lager Jarmuk bei Damaskus, 2014: Einwohner warten auf UNO-Rationen. Inzwischen liefert Die UNO nichts mehr.

Flucht oder Tod

Palästinensische Flüchtlinge aus Syrien und Gaza

Unter den hunderten Flüchtlingen, die dieser Tage in Europa ankommen sind auch Palästinenser aus Syrien und dem Gazastreifen. Sie wurden vor fast 70 Jahren aus ihrer Heimat Palästina vertrieben. Das Flüchtlingslager Jarmuk entstand südlich von Damaskus nachdem zehntausende PalästinenserInnen 1947/48 von bewaffneten zionistischen Banden aus dem nördlichen Palästina verjagt wurden. In den 50er Jahren wurde Jarmuk zu einem Stadtteil von Damaskus. Die Bewohner bekamen aus Solidarität begrenzten Zugang zu Schulen und medizinischer Versorgung. Auch die Bewohner des Gazastreifens sind Flüchtlinge, Menschen die in Akko, Jaffa und im Negev gelebt hatten, sind gezwungen in dem winzigen Küstenstreifen zu leben. Allen palästinensischen Flüchtlingen wird bis heute ihr durch die UNO verbrieftes Rückkehrrecht von Israel verwehrt.



Jarmuk ist heute eine Geisterstadt, ca. 90% der Einwohner sind geflohen

Jarmuk ist inzwischen zum Kriegsschauplatz geworden. 2013 haben sich viele Bewohner dem säkularen Widerstand gegen das Assad-Regime angeschlossen. Jarmuk wurde deshalb von Assads Truppen angegriffen und völlig abgeschnitten. Die Menschen waren dem Verhungern ausgesetzt. Zusätzlich bombardierte das Regime das Viertel mit Mörsergranaten und Fassbomben. Nach bitteren Kämpfen mit palästinensischen Kräften, übernahmen 2014, fanatische Einheiten der Terrororganisation *Islami-scher Staat* das Lager. Es begann eine erbarmungslose Säuberungsaktion und Viele wurden auf offener Straße abgeschlachtet.

Gaza 2014, nach Angriffen der israelischen Armee



Gaza 2015: Der Wiederaufbau hat noch immer nicht stattgefunden



Auch der Gazastreifen ist seit den schweren Bombardierungen durch Israel 2014 zu großen Teilen zerstört. Laut eines neuen UNO-Berichts, wird er im Jahr 2020 absolut unbewohnbar sein. Viele Menschen möchten fliehen. Die Fluchtmöglichkeiten der Einwohner, sind durch die israelische Belagerung jedoch stark begrenzt. Der Übergang Rafah, nach Ägypten wird selten, nur für kurze Zeit und oft ohne Vorankündigung geöffnet. Über den direkten Seeweg ist Flucht unmöglich, da israelische Zerstörer jedes unerwünschte Boot in die Luft jagen. Nichtsdestotrotz ist es mehreren hundert Menschen gelungen, durch Ägypten in untauglichen Booten über das Mittelmeer zu fahren. Gut die Hälfte ist dabei auf dem Weg nach Europa um's Leben gekommen.

**Auch das Elend der palästinensischen Flüchtlinge muss endlich beendet werden!
Wir fordern die Durchsetzung des Rückkehrrechts aller Vertriebenen in ihre Heimat!**

Die Informationen für dieses Flugblatt stammen aus folgenden Quellen:

aljazeera.com/news/2015/04/yarmouk-palestinians-waiting-death-knock-150426073555865.html

foreignpolicyjournal.com/2015/09/18/israels-unabashed-role-in-the-syrian-refugee-crisis-how-yarmouk-came-about

spiegel.de/politik/ausland/is-islamischer-staat-stuermt-fluechtlingslager-jarmuk-bei-damaskus-a-1026717.html

aljazeera.com/news/2015/09/gaza-uninhabitable-2020-israel-palestine-150902065427364.html – taz.de/!5012819